

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Kurt Duwe (FDP) vom 05.08.14

und Antwort des Senats

Betr.: Brücke Hannoversche Straße (II)

Für die Brücke Hannoversche Straße wurde in der Antwort des Senats auf meine Schriftliche Kleine Anfrage vom 31. 8. 2012 (Drs. 20/5155) bereits ein Neubau ab Ende 2013 prognostiziert. Es ist aber bisher nichts geschehen, obwohl sie bereits bei der Hauptprüfung des Bauwerks im Jahre 2010 eine Zustandsnote von 3,3 erhalten hatte. Wesentliche Rahmenbedingungen für den Neubau waren die Entscheidung der Deutschen Bahn über die endgültige Nichtnutzung von Bahngelände sowie der Fortschritt eines Neubauvorhabens auf einem angrenzenden Grundstück.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie ist der momentane bauliche Zustand der Brücke Hannoversche Straße?*

Der bauliche Zustand der Brücke Hannoversche Straße hat sich seit 2010 nicht wesentlich verschlechtert. Vereinzelt wurden kleinere Schadensereignisse an korrodierten Stählen festgestellt. Diese Veränderungen haben nur geringen Einfluss auf die Standsicherheit der Brücke.

- 2. Ist die Verkehrssicherheit momentan in vollem Umfang gewährleistet und welche verkehrlichen Maßnahmen werden zurzeit ergriffen, um die Belastung der Brückenkonstruktion zu reduzieren?*

Die Brücke ist im heutigen Zustand ausreichend stand- und verkehrssicher. Zur Reduzierung der Belastung ist die Brücke für genehmigungspflichtige Schwertransporte gesperrt worden. Darüber hinaus wird durch Absperrerelemente verhindert, dass Kraftfahrzeuge auf die Geh- und Radwegflächen der Brücke gelangen können. Weitere verkehrliche Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung der Brücke sind derzeit nicht geplant.

- 3. Gibt es eine endgültige Entscheidung der Deutschen Bahn über die nicht mehr notwendige Nutzung des Bahngeländes neben der Hauptverkehrsstrecke Hamburg-Harburg nach Cuxhaven?*

Ja. Die Deutsche Bahn hat sich bereit erklärt, die nördlich der Bahnstrecke gelegene Fläche unterhalb der jetzigen Brücke Hannoversche Straße an die Freie und Hansestadt Hamburg zu verkaufen. Derzeit finden die entsprechenden Verhandlungen statt. Die Fläche im Gleisdreieck östlich der Brücke wird weiterhin von der Deutschen Bahn genutzt und durch eine Erschließungsstraße unter der neuen Brücke Hannoversche Straße mit der Sackgasse Alte Seevestraße verbunden werden.

- 4. Wann ist mit dem Beginn des Neubaus der Brücke Hannoversche Straße zu rechnen?*

Die Bauarbeiten stehen in direkter Abhängigkeit zu den erforderlichen langen Sperrpausen der Bahnstrecke nach Cuxhaven, die von der Deutschen Bahn erst für den April 2016 genehmigt wurden. Zur Einhaltung dieser Sperrpausen im Bauablauf wird im Sommer 2015 eine temporäre Fußgänger- und Leitungsbrücke für die Umlegung des Leitungsbestandes der Brücke Hannoversche Straße erstellt werden. Ab Herbst 2015 ist eine Sperrung der Brücke Hannoversche Straße geplant, damit die Bauarbeiten mit dem Abbruch der Brückenfelder neben der Bahnstrecke beginnen können.

5. *Wie ist der Stand der Bebauungsplanungen nördlich der Brücke und welche Auswirkungen auf die Planungen des Brückenneubaus haben sie?*

Das Bebauungsplanverfahren wurde 2011 eingeleitet. Im Jahr 2013 wurden die privaten Flächen im Geltungsbereich verkauft. Der zuständigen Behörde liegen noch keine Planungen des neuen Eigentümers vor. Die zuständige Behörde hat den Eigentümer gebeten, mögliche Vorstellungen zur Änderung der bisherigen Planungen mitzuteilen. Die Planungen des Brückenneubaus werden durch die Bebauungsplanung nicht beeinflusst.

6. *Wie ist der momentane bauliche Zustand der Walter-Dudek-Brücke, die als Umleitungsbauwerk deutlich höhere Belastungen als bisher auszuhalten hätte?*

Der bauliche Zustand der Walter-Dudek-Brücke reicht aus, um die höhere Belastung durch den zusätzlichen Umleitungsverkehr uneingeschränkt aufzunehmen.

7. *Gibt es seit 2010 neuere Verkehrszählungsergebnisse für die Brücke Hannoversche Straße und die Walter-Dudek-Brücke?*

Wenn ja, wie sind die entsprechenden Werte?

Der Verkehr auf der Brücke Hannoversche Straße wurde zuletzt am 4. April 2014 gezählt. Hier liegen folgender Tagesverkehr (TV) und anteiliger Schwerverkehr (SV=Kraftfahrzeuge > 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht) vor: TV circa 21.100 Kfz/24 Stunden, davon SV circa 1.150 Kfz/24 Stunden.

Der Verkehr auf der Walter-Dudek-Brücke wurde zuletzt am 27. November 2007 gezählt. Hier liegen vor: TV circa 28.800 Kfz/24 Stunden, davon SV circa 1.460 Kfz/24 Stunden.